

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Infobrief

vom 8. Juni 2026

Pannenklopfer-Meeting in Olpe glänzt mit hoher Beteiligung

Spannende Wettkämpfe um die Kreismehrkampftitel

Die Organisatoren aus TVO und Ski-Club waren überrascht über die hohe Beteiligung am diesjährigen Pannenklopfer-Meeting. Dafür gab es jedoch mehrere Gründe. Zum einen steuerten die Kreisvereine aus Wenden, Lennestadt und Fretter ein höheres Meldevolumen bei. Zum anderen nutzten zahlreiche kreisfremde Vereine die Kombination aus Kreismehrkampfmeisterschaften und offenem Sportfest dazu, den Leistungsstand ihrer Aktiven zu testen. Sicherlich wirkte sich auch die Auflösung der Brückenbaustelle in Lüdenscheid positiv aus.



Mehrkampfkönig Adrian Heuel



Mehrkampfkönigin Lotta Eich

Möglicherweise einzigartig im Land ist eine Sonderwertung, die es im Kreis Olpe gibt, die Königswertung. Über die Anwendung der offiziellen Mehrkampfrichtwerte des DLV werden die Ergebnisse der Altersklassen vergleichbar gemacht. Somit erhalten auch die jüngeren Altersklassen die Chance, als Gesamtsieger einer Mehrkampfveranstaltung geehrt zu werden. Voraussetzung dafür ist gemäß einem Beschluss des Kreisleichtathletikausschusses die Teilnahme am Vierkampf. In diesem Jahr kam das Königspaar aus dem Jahrgang 2016, zugehörig zur Klasse M10 und W10, nämlich Adrian Heuel aus Attendorn und Lotta Eich aus Wenden, beide mit Olper Vereinszugehörigkeit.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die Einzelergebnisse der beiden:

Adrian: 8,59 Sek. über die 50 Meter
3,51 Meter im Weitsprung
25,50 Meter im Ballwurf
und ganz starke 1,28 Meter im Hochsprung
Ergebnis: 1.190 Punkte

Lotta: 8,66 Sek. über die 50 Meter
3,55 Meter im Weitsprung
20,00 Meter im Ballwurf
1,12 Meter im Hochsprung
Ergebnis: 1.243 Punkte

Das Ergebnis der Königswertung fiel jeweils sehr knapp aus, besonders bei den Mädchen. Der Vorsprung von Lotta Eich auf die Titelverteidigerin Elin Kieserling betrug lediglich 0,1 Prozentpunkte.



Mia Gross knackt die DM-Norm im 100-Meter-Sprint

Stets darf bei Mehrkampfsportfesten auch über starke Ergebnisse in den Einzeldisziplinen gejubelt werden. Dies erlebte allen voran Mia Gross, die ihre 100-Meter-Bestzeit auf 12,67 Sekunden stellte und damit erstmals die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften der Klasse U16 erfüllte. Die Qualifikation für die Teilnahme am 80-Meter-Hürdensprint hatte Mia bereits in der Tasche, ebenso die Zusatznorm im 5-Kampf (Block Lauf), errungen eine Woche zuvor in Paderborn. Nun folgte in Olpe der dritte Streich für die hochtalentierten U16-Athleten. Mit einer Weite von 5,06 Metern im Weitsprung und 6,72 Metern im Kugelstoßen wurde Mia auch Kreismeisterin im Dreisprung mit 1.476 Punkten. Mias Bruder Gabriel wollte da nicht zurückstehen. Er holte sich die Kreismeisterschaft im Dreikampf der männlichen Jugend U18 mit 1.464 Punkten und einem überragenden Kugelstoßergebnis von 10,70 Metern.

Mia Glasow kommt immer besser in Schwung

In der Klasse U20 schraubte Mia Glasow ihre letztjährige Bestleistung über die 100 Meter von 13,08 Sekunden auf 12,89 Sekunden. Und das bei einem Gegenwind von 0,8 m/s. Ein Leistungssprung. Nach ihrer langen Verletzungspause kommt sie immer besser in Schwung. Sie und ihr Trainer Michael Kluge hoffen auf weitere Steigerungen in der laufenden Saison. Die Voraussetzungen liegen vor: Mias hohe intrinsische Motivation, ihr Trainingsfleiß, ihr großes Talent und ein guter Trainer. Im Dreikampf siegte sie am Samstag mit 1.414 Punkten



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Thea Köhler gewinnt mit großem Vorsprung

In der Klasse U18 zog Thea Köhler einsam ihre Kreise. Mit neuen Bestleistungen, 13,80 Sekunden über 100 Meter, 4,21 Meter im Weitsprung sowie der Einstellung ihrer Bestweite im Kugelstoßen, 8,91 Meter, sammelte sie im Dreikampf 1.451 Punkte und siegte damit vor Madita Jagusch vom Ski-Club Fretter mit 1.219 Punkten und Vereinskollegin Lisa Engels mit 957 Punkten.

Neele Schell landet den großen Wurf

Mit dem Wurf des 200 Gramm schweren Balls auf sage und schreibe 35,50 Meter katapultierte sich Neele Schell an die Spitze des Vierkampfs in der Klasse W13. Diese Leistung brachte ihr 437 Punkte in den Topf, der sich am Ende auf 1.504 Punkte füllte. Das war die Kreismeisterschaft. Dahinter folgte auf Rang 2 Frieda Stamm, die ihren großen Auftritt im Hochsprung hatte. In ihrem ersten Wettbewerb in dieser Disziplin überwand sie überraschend die Höhe von 1,28 Metern. Top!! Mit 1.372 Punkten eroberte sie Rang 2 der Vierkampfwertung und damit die Vizemeisterschaft vor Emilia Heuel mit 1.255 Punkten. Alle drei sind erste Kandidatinnen für die Qualifikation zur westfälischen Teammeisterschaft U14 am 28.6. in Erndtebrück.

Die Blicke gehen in Richtung Teammeisterschaft U14

Die W14-Mädchen aus der Talentschmiede von Trainerin Eva Steinhoff lebten die Kreismehrkampfmeisterschaften sicherlich schon als Generalprobe für die Qualifikation zur Teammeisterschaft U14 am 28.6. in Erndtebrück. Allen voran Elin Kieserling, die letztjährige Mehrkampfkönigin, und Frida Eisenkopf. Die beiden sahen sich jedoch überraschend bedrängt von einer Dritten, nämlich Annabell Rötze. Annabell sammelte durch gute Ergebnisse fleißig Punkte und schob sich durch ein überragendes Hochsprungergebnis dicht an die stets Führenden heran. Elin freute sich vor allem über die erstmalige Überwindung der 4-Meter-Marke im Weitsprung. Mit 4,17 Metern sammelte sie starke 456 Punkte und siegte schließlich im Vierkampf mit einem Schlussergebnis von 1.623 Punkten. Frida hatte ebenfalls ihr bestes Ergebnis im Weitsprung mit 3,89 Metern. Mit 11,05 Sekunden im Sprint, 26 Metern im Ballwurf und 1,20 m im Hochsprung lieferte sie in allen Disziplinen gleichmäßig gute Ergebnisse und sammelte am Ende 1.513 Punkte für ihren Vizetitel. In ihrem ersten Hochsprungwettkampf nach nur zwei Trainingseinheiten überwand Annabell Rötze die Latte bei 1,32 Metern und kam am Ende auf 1.497 Punkte, was den Bronzerang bedeutete. Auf Rang 4 folgte Johanna Steinhoff mit überragenden 33,50 Metern im Ballwurf. Zufrieden war Johanna auch über die 1,16 Meter im Hochsprung. Sehr gut für den ersten Wettkampf in dieser Disziplin.

Thalia-Zoi gewinnt die Meisterschaft im ersten Versuch

„Volltreffer beim ersten Schuss“ könnte man sagen. Gleich bei ihrer ersten Teilnahme an einem Mehrkampfwettkampf gelang Thalia-Zoi Ulutas der Triumph, nämlich der Sieg im Vierkampf der Klasse W11. Dabei blieb sie mit ihrer 50-Meter-Zeit von 7,93 Sekunden neben der Lennestädterin Lena Hose als einzige ihrer Doppelaltersklasse U12 unterhalb der 8-Sekunden-Marke. Das Rennen um die Meisterschaft in ihrer Klasse war jedoch extrem spannend. Am Ende hatte Thalia mit einer Ausbeute von 1.358 Punkten ganze 7 Zähler mehr als ihre stärkste Konkurrentin, Matilda König vom Ski-Club Fretter. Dritte wurde mit 959 Punkten Martha Kämpfer.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

28 Mädchen starteten in der Klasse W 10

In der größten Jahrgangsrunde des Tages, der W10 (2016), ging so richtig die Post ab. Nach dem Dreikampf führte Leni Dörr mit 1.009 Punkten vor Nele Kubina und Lotta Eich, beide gleichauf mit 982 Punkten. Nach der Kreismeisterschaft machte sich Leni, mit einer Zeit von 8,33 Sekunden schnellste aus dem Olper Lager, berechnete Hoffnungen auf den Vierkampfsieg. Im Hochsprung jedoch schied Leni unerwartet bei 1,04 Meter aus. Was war passiert. Trainer Karl-Heinz Besting hatte in Lenis ersten Versuchen gesehen, dass sie ihre Höhen jeweils souverän meisterte und sich an der zweiten Anlage um den Wettkampf von Thalia-Zoi Ulutas gekümmert. Als er kurze Zeit später zur ersten Anlage zurückkehrte, war Leni bereits ausgeschieden, viel zu früh in Anbetracht der guten Trainingsleistungen. Ihr hatten die Tipps des Trainers gefehlt. Der fand das sehr schade und machte sich Vorwürfe. Somit zog Lotta Eich nach einem guten Hochsprungergebnis von 1,12 Metern vorbei und sicherte sich mit stolzen 1.243 Punkten den Sieg im Vierkampf und in der Königswertung. Leni wurde Vizemeisterin mit 1.184 Punkten. Auf dem dritten Platz landete Hanna Dombrowe mit 1.169 Punkten. Bemerkenswert im Feld der W10er ist die Leistung der ein Jahr jüngeren Marie Althaus, die im höheren Jahrgang 2016 gewertet wurde. Marie kam mit 884 Punkten auf Rang 8, hatte aber in ihrer Spezialdisziplin, dem Sprint, mit 8,66 Sekunden die viertschnellste Zeit im großen Teilnehmerfeld gelaufen. Damit stellte sie ein weiteres Mal ihr großes Talent unter Beweis.

Spannende Wettbewerbe auch in der Klasse der männlichen U12

Der Förderschwerpunkt der Olper Leichtathletik liegt bei den Jungen aktuell in der Klasse U12 mit den Jahrgängen 2015 bis 2017. Hier wird zielgerichtet neu aufgebaut. Im Dreikampf der Klasse M 10 siegte Maximilian Nauroth mit gleichbleibend starken Ergebnissen mit 862 Punkten. Auffällig ist, dass mit Julian Kiese (2017), 789 Punkte/ Rang 4, Leon Jurgelewitsch (2017), 706 Punkte/Rang 7, und dem noch ein Jahr jüngeren (2018) Emilio Dimitriou 661 Punkte/ Rang 9, drei hochgemeldete Athleten einer ganzen Reihe der älteren Starter aus dem Jahrgang 2016 das Nachsehen geben konnten. Konkurrenz fördert die Leistungen! Im Vierkampf siegte Adrian Heuel mit 1.190 Punkten, vor allem auch dank seines überragenden Hochsprungergebnisses von 1,28 Metern. Im Dreikampf lag Adrian noch zurück auf Rang 3.

In der Klasse M 11 kam es zu einem Zweikampf zwischen Hannes Bolken und Levin Heiken. Hannes war mit seiner persönlichen Bestzeit von 8,03 Sekunden der beste Sprinter der Riege aus 8 Bewerbern, musste Levin aber in den weiteren Disziplinen vorbeiziehen lassen. Das Ergebnis zeigt die Spannung des Zweikampfes, 1.299 Punkte für Levin, 1.218 Punkte für Hannes. Herzlichen Glückwunsch an beide für die engagierten Leistungen. Auf Rang 4 folgte Phileas Sayn mit 1.081 Punkten vor Paul Schauerte mit 989 Punkten. Paul Schauerte kann sich mit seiner Bestzeit von 8,56 Sekunden über die 50 Meter nun zu den schnellsten Sprintern seiner Klasse rechnen.

Jona Drach verzichtete auf den Hochsprung

Jona Drach, Leichtathletikkönig der vergangenen Jahre, hat sich seit längerem auf seine Spezialdisziplinen Sprint und Hürdensprint konzentriert. Er nahm am Dreikampf teil, verzichtete aber auf den Hochsprung. Titelverteidigung abgehackt. Im Dreikampf holte Jona jedoch souverän 1.326 Punkte und damit die Kreismeisterschaft. Mit seinem Sprintergebnis von 13,07 Sekunden über die 100 Meter hofft er nun, bei den anstehenden Westfälischen Meisterschaften die 13-Sekunden-Marke zu unterbieten und einen der vorderen Plätze zu erringen.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die weiteren Wettkampftermine im Jahr 2026

Sa./So. 13.6.,14.6.	Westfälische Meisterschaften I. und II. in Gladbeck
Freitag, 19.6.	Olper Teamcup
Sa., 20.6.	Westfälische Meisterschaften III. in Lage
Sonntag, 28.6.	Qualifikationsdurchgang für die Teammeisterschaften der Klassen U12/ U14 In Erndtebrück
Fr.-So., 3.7. – 5.7.	Deutsche Meisterschaften U23 und U18 in Bochum-Wattenscheid
Fr.-So., 10.7. – 12.7.	Deutsche Meisterschaften U20/U16 in Bochum-Wattenscheid
Samstag, 12.9.	Werfer Gala mit Kreismeisterschaften, Kugel, Speer und Diskus in Attendorn
Sa./So. 26.9./27.9.	Team-Finale in Hagen

Wir bitten freundlichst, sich über unsere Partner und deren Angebote zu informieren und bei den Kaufentscheidungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Hinweise hierzu befinden sich auf der Homepage www.skiclub-olpe.de.